



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399
N.N. 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

(Korrektur – gefettete Termine)

30.03.2011 - 423

„Gute Seiten, schlechte Seiten“

Initiative „Hallo Nachbar, danke schön“ startete Fotowettbewerb für Schüler

Die Sauberkeitsinitiative „Hallo, Nachbar, danke schön“ in Köln-Mülheim hat einen Fotowettbewerb für Schülerinnen und Schüler gestartet. Unter dem Titel „Gute Seiten, schlechte Seiten“ sollen sie angeregt werden, die schönen Ecken und die Müllecken in ihrem Veedel auszumachen und auf Fotos festzuhalten.

An zwei Aktionstagen, **am 31. März und am 7. April 2011**, erstellen die Schülerinnen und Schüler aus den Fotos zusammen mit Abfallmaterial Kunstobjekte. Wie bei mehreren Kunstaktionen bei „Hallo Nachbar“ auch, entsteht dadurch aus zunächst „abfällig“ Betrachtetem etwas Schönes und Neues. Die Kunstwerke werden zuallererst in der Filiale der Sparkasse KölnBonn am Marktplatz, Berliner Straße, ausgestellt. Die Sparkassenbesucher können dort über die Fotos abstimmen und die ersten drei Plätze vergeben. Nach den Osterferien ist die Siegerehrung.

Der Startschuss für den Fotowettbewerb erfolgte mit Neuntklässlern in der Hauptschule Tiefentalstraße. Das Vermitteln von Umweltbildung in Kindertagesstätten und Schulen ist ein wichtiger Bestandteil der im September 2009 gestarteten Nachbarschaftsinitiative „Hallo, Nachbar, danke schön“. Aktive Partner sind die Hauptschule Tiefentalstraße, das Familienzentrum Berliner Straße, die Kita Von-Sparr-Straße, der Don-Bosco-Club und Atlant e.V. In den Einrichtungen arbeiten vom Projekt eingesetzte Umweltpädagogen lebensnah mit Kindern und Jugendlichen an dem Thema Sauberkeit. Das Ziel ist es, eine Basis zu schaffen für eine sensible Wahrnehmung des eigenen Lebensumfeldes und umweltgerechtes Verhalten zu schulen.

- jö -